

# RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

## Genug Platz zum Bauen?

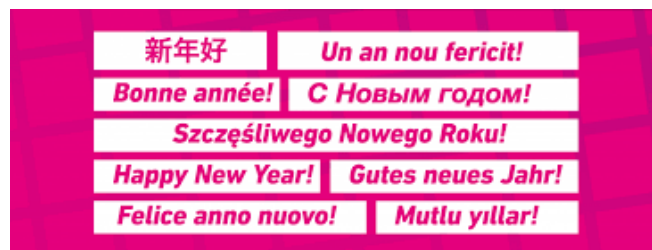
### Stadträtin Regine Vohrer kündigt sorgfältige Prüfung des Siedlungsflächenkonzepts an

Der Nachbarschaftsverband hat 2017 den Vorentwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für Reutlingen, Tübingen, Pfullingen, Eningen, Wannweil, Dettenhausen, Kirchentellinsfurt und Kusterdingen beschlossen. Der Flächennutzungsplan steuert als vorbereitender Bauleitplan langfristig die Grundzüge der räumlichen Entwicklung. Das dazu jetzt von der Stadtverwaltung vorgelegte Siedlungsflächenkonzept für Reutlingen wird jetzt intensiv diskutiert. „Wir werden sorgfältig abwägen, ob die Weichen für die zukünftige Entwicklung hier richtig gestellt sind“, betonte Stadträtin Regine Vohrer bei der Einbringung. Im Abgleich zum rechtsgültigen Flächennutzungsplan werden insbesondere die Wohnbauflächen im Außenbereich um 25,5 Hektar reduziert. Der schonende Flächenumgang wird weiterhin durch die vorrangige Entwicklung im Innenbereich forciert. Entwicklungsflächen im Außenbereich sollen helfen, gegebenenfalls strukturpolitisch flexibel agieren zu können und eine erfolgreiche städtische Entwicklung zu gewährleisten.

## Für Kinder und den Sport

### Stadträtin Sarah Zickler lobt KiTa-Ausbau und die Erneuerung von Sportstätten

Weil in Reutlingen immer noch Betreuungsplätze für Kinder über drei Jahre fehlen, fordert die FDP mehr Mut zu Provisorien. Stadträtin Sarah Zickler lobte jetzt die Schaffung von 44 Plätzen im Gönninger Kindergarten Öschinger Straße. Im Sondelfinger Kindergarten gibt es sieben weitere Plätze. Mit Eröffnung des Kinderhauses Sickenhäuser Straße/Gellertstraße werden ebenfalls zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten entstehen. Begrüßt wird von der FDP auch die Bezuschussung einer Trainingshalle des Tanzsportclubs Dancing Shoes an der Marie-Curie-Straße und der Umbau eines Kunstrasenspielfeldes des TSV Betzingen. Der Sport darf nach FDP-Auffassung nicht von der Kommunalpolitik vernachlässigt werden. Rund 100 sporttreibende Vereine bieten ungeahnte Möglichkeiten, die nicht zuletzt auch der Gesunderhaltung der Bevölkerung dienen. Diese Vielfalt muss erhalten, gestärkt und immer weiter verbreitert werden.



Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen wünscht ein gutes neues Jahr. Mögen die Worte des großen Reutlinger Liberalen Hermann Kurz, dessen Denkmal in der Planie steht, ein gutes Leitmotiv für 2020 sein:

Über den Wolken lauschen die Sterne,  
Hinter den Nebeln lächelt die Ferne.  
Brich durch die Ängste, fliege mein Mut!  
Deine Gestirne führen Dich gut!



## Mit Thomas Sattelberger

### Der FDP-Innovationsexperte ist Hauptredner beim Neujahrsempfang 2020 am 31. Januar

Die FDP-Fraktion lädt herzlich zum Neujahrsempfang der Reutlinger Liberalen am Freitag, 31. Januar 2020, ab 18.30 Uhr ins Domino-Haus am Echazufer ein. Hauptredner ist der Innovations-, Bildungs- und Forschungsexperte der Bundestagsfraktion, Thomas Sattelberger. Der Quereinsteiger, Überzeugungstäter, Sanierer und Zukunftsfachler stammt aus dem schwäbischen Munderkingen und lebt heute in München. Er war Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Deutschen Telekom AG zwischen 2007 und 2012. Zuvor ab 2003 in gleicher Funktion beim Automobilzulieferer Continental AG; ab 1994 bei der Lufthansa, von 1999 bis 2003 als Airline-Vorstand; zwischen 1975 und 1994 beim heutigen Daimler-Konzern. Der Diplom-Betriebswirt (Duale Hochschule) ist Dr. rer. pol. h.c. der Uni Siegen.



## Kreis als Standort stärken

FDP-Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck bekennt sich zur Auto- und Zuliefererindustrie

„Wir Freien Demokraten wollen den Kreis Reutlingen als starken Standort für die Automobil-Industrie und ihre Zulieferer erhalten“, betonte Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck in der Debatte um den Kreishaushalt 2020, „wir wollen Mobilität nicht ausbremsen, sondern durch intelligente Verkehrslösungen ausbauen. Wir wollen unsere Innenstädte und Ortskerne als Stätten von Handel und Wandel stärken“. Kluck lehnte „weitere soziale Wohltaten“ ab und forderte stattdessen zukunftsweisende Investitionen. Die brauche man auch ganz dringend in den beruflichen Schulen. Die FDP stehe zur dualen Ausbildung. Deshalb müssten die Schulen in Bad Urach, Metzingen, Münsingen und Reutlingen ausgebaut und nicht abgebaut werden. „Wir stehen zu unserem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Münsingen und zu den beruflichen Gymnasien“, bekräftigte Kluck. Leider versuchten Grüne, Schwarze und Rote die beruflichen Gymnasien zugunsten der Gemeinschaftsschule auszutrocknen. Der Grundsatz „Kein Abschluss ohne Anschluss“ müsse mit neuem Leben erfüllt werden: „Wir brauchen viele praxisbezogene Bildungswege, damit junge Menschen die vielen Chancen erkennen, die eine praktische Ausbildung bietet“.



Das berufliche Schulzentrum in Reutlingen von oben.

Eine Lanze brach Kluck für die Kreiskliniken. „Wir wollen unsere Kliniken durch starke Partner zukunftssicher machen“, betonte er. Die Kreistags-Mehrheit habe sich aber nur für ein externes Management entschieden. Auch in den kommenden Jahren müsse der Kreis anstehende Investitionen weiterhin allein stemmen. „So um die 150 Millionen Euro werden es schon sein müssen“, schätzte Hagen Kluck, „deshalb haben wir Vorsorge zu treffen“. Dazu wird der Kreis jetzt etwa acht Millionen Euro jährlich zurücklegen.



Ein Herzstück des Reutlinger Stadtwaldes: Der Breitenbachsee mit dem Forsthof bei der Jungviehweide.

## Landratsamt „beförstert“

FDP stimmt auch gemeinsamem Holzverkauf durch neues Amt im Gewerbegebiet Haid zu

Für ein eigenes Forstamt ist der Reutlinger Stadtwald zu klein. Da man sich mit den Nachbarkommunen nicht auf eine gemeinsame Lösung einigen konnte, lässt die Stadt ihren Wald – wie bisher auch – durch die Untere Forstbehörde beim Landratsamt beförstern. Die Stadt tritt gleichzeitig der gemeinsamen Holzverkaufsstelle des Kreises bei. Stadtrat Hagen Kluck bedauert, dass keine andere Lösung möglich war. Dass Kreisforstamt und Holzverkaufsstelle im Gewerbegebiet Haid angesiedelt werden, ist für den FDP-Fraktionsvorsitzenden ein weiterer Wermutstropfen. Verursacht wurde alles durch die grün-schwarze Landesregierung. Aus kartell- und wettbewerbsrechtlichen Überlegungen verlagert das Land die Bewirtschaftung des Staatswalds auf eine Anstalt öffentlichen Rechts. Gleichzeitig beendet es die institutionelle Förderung der Waldbesitzer zum 1. Januar 2020. Die Forstverwaltung steht somit vor einem grundlegenden Umbruch.

## Montags auch per Telefon

FDP-Fraktion ist jeden Montag außerhalb der Ferien jetzt auch im Rathaus erreichbar

Wer schnell etwas wissen oder seine Meinung loswerden will, kann das bei der FDP-Fraktion im Gemeinderat künftig auch telefonisch. Während der Fraktionssitzungen sind die Stadträtinnen Regine Vohrer und Sarah Zickler sowie Stadtrat Hagen Kluck im Rathaus auch telefonisch erreichbar: Immer montags ab 19 Uhr unter der Nummer (07121) 3034224.



### Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen (Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)  
Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen  
Tel: (07121) 503482 – Fax 577568 - Mail: [hagen-kluck@gmx.de](mailto:hagen-kluck@gmx.de)